

NACHRICHTEN

Führung durch die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»

SCHAAN – Die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» gehört zu den bedeutendsten Privatsammlungen des 20. Jahrhunderts. Sie umfasst 207 Werke der europäischen Kunst von der Spätgotik bis zum frühen 20. Jahrhundert. Das Schwergewicht liegt auf der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, die sich mit wichtigen Werken alter Meister verbindet. Die französischen Impressionisten und ihre unmittelbaren Vorläufer im 19. Jahrhundert sind mit bedeutenden Werken vertreten, Paul Cézanne (1839–1906) setzt mit einer Reihe von Gemälden und Arbeiten auf Papier einen eigenen Schwerpunkt. Der Besuch der gediegen renovierten Villa und die Führung durch die Sammlung gibt einen Eindruck von der privaten Atmosphäre und dem persönlichen Charakter der Sammlung. Die Exkursion nach Winterthur mit der Führung in der Sammlung Reinhart findet am Samstag, den 11. November, statt. Abfahrt Buchs mit SBB um 8.01 Uhr via St. Gallen. Vom Bahnhof Winterthur mit Heiditaxi oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

Im «Film-Café»: Filmvermittlung damals und heute

SCHAAN – Am kommenden Sonntag, den 29. Oktober um 10 Uhr treffen sich im Takino an der Zollstrasse 10 in Schaan Liechtensteiner Filmvermittlungspioniere mit heutigen Kinomachern zum Gespräch. Die vom Filmclub im Takino eingeladenen Gäste im Film-Café sind Pfarrer Christoph Möhl, Helen Marxer, Ueli Soom und Markus Wille. Christoph Möhl war jahrelang in Liechtenstein als evangelischer Pfarrer tätig und ist Filmvermittler der ersten Stunde. Er setzte sich für Medienerziehung als Schulfach ein und ist der eigentliche Gründer des Liechtensteiner Filmforums, das in den 70er- und 80er-Jahren regelmässig besondere Filme nach Liechtenstein holte und an verschiedenen Spielstätten zeigte. Helen Marxer hat später die Leitung des Filmforums von Pfarrer Möhl übernommen. Ueli Soom ist im Kino Rätia in Thusis mitverantwortlich für Programmauswahl und Administration. Nachdem das Landkino «Rätia» gegen Ende der 80er Jahre von der Schliessung bedroht war, übernahm eine Gruppe Kulturinteressierter spontan den Betrieb. Heute ist das «Rätia» ein Kulturbetrieb mit rund 300 Vorstellungen. Markus Wille ist Geschäftsführer des Filmclubs im Takino und seit vielen Jahren im Kinobereich tätig.

Das Filmcafé ist eine Veranstaltung im Rahmen der Filmreihe «Liechtenstein vor der Kamera», der Eintritt ist frei. Die Kaffeebar im Takino an der Zollstrasse 10 ist offen ab 9.30 Uhr. Mehr Informationen zur Filmreihe unter www.filmclub.li. (PD)

Tiefer lesen

SCHAAN – Lesen ist Schichtarbeit. Wer zu den tiefsten Schichten vordringt, der findet zwischen den Zeilen ganz besondere Juwelen. Sind diese nur Literaturwissenschaftlern vorbehalten? Nein, denn zum Verstehen von Literatur gehört vor allem die Freude am Lesen. In dieser Werkstatt lernen die Teilnehmenden die Kunst der Interpretation der literarischen Werke. Sie machen sich mit dem Werkzeug der Textanalyse vertraut, schauen den grossen Meistern der Literaturkritik über die Schulter und bekommen praktische Tipps, wie man verschiedene Literaturformen «tiefer» lesen kann: Wie Gedichte entschlüsselt, Stilfiguren und Mikrostrukturen erkannt und lyrische Bilder gedeutet werden können. Das Verstehen der wichtigsten Kunstgriffe wie Leitmotiv, Komposition, Perspektive und Metatextualität erschliesst die Lektüre von Romanen. Die Lesewerkstatt (Kurs 706) unter der Leitung der Literaturwissenschaftlerin Arlenka Klas findet an vier Dienstagvormittagen vom 7. bis 28. November jeweils von 9 bis 10.30 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan statt. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

«S Huus goes Blues»

Herbstlicher Country-, Rock- und Bluesabend auf Gutenberg

BALZERS – Vier Bands aus Liechtenstein, ohne Stecker, dafür mit viel Power, gestern Sonntagabend im Hause Gutenberg.

• Ursula Schlegel

Im Vorfeld wurde vom Liechtensteiner «little big one» gesprochen. Man konnte gespannt sein auf die Auftritte der vier Bands – «the guitar kindley weeps», «zot off», «neverless» und «Bluebones» – sie alle aus den ureigensten musikalischen Reihen des Landes.

Rhythmen, Blues und Rock 'n' Roll

Mit «the guitar kindley weeps», oder nach den Begrüßungsworten von Daniela Köb, Bildungsleiterin des Hauses Gutenberg, mit der hauseigenen Hofband, wurden die Konzertbesucher zum ganz speziellen Musikabend in aussergewöhnlichem Rahmen empfangen. Die sechsköpfige Band unter der Leitung von Christian Kindle, führte mit ihren Sounds und Songs durch die Siebziger bis Neunziger Jahre. Zott-Off – seit 2006 Träger des Titels «Liechtensteiner Mundart-Vizemeister» – überzeugte mit Texten aus dem ganz normalen Wahn-



Zot-Off überzeugten mit Texten aus dem ganz normalen Wahnsinn des Alltags.

sinn des Alltags. Die «Bluebones», bekannt auch als Urväter des Liechtensteiner Blues, neu mit stimmungsvoller weiblicher Beteiligung, demonstrierten Musik- und Sangeslust pur. «Nevertheless» – fünf Frauen und ein Mann – gestaltete das Finale und begeisterte das Publikum mit mehrstimmigem, klangreinem Gesang.

Angefangen hat alles im Herbst 2001. Das Haus Gutenberg in Balzers suchte nach neuen Wegen, die Schwelle zwischen Jung und Alt zu überbrücken. Es wurden waschechte Liechtensteiner Bands eingeladen und aus einer anfänglich bescheidenen Idee wurde unter dem Motto «S Huus goes Blues» bald ein toller Er-

folg. Wer in Liechtensteins Musikszene Rang und Namen hat, wer gerne gemeinsam musiziert, zuhört, mitsingt und genießt, trifft sich einmal zum Frühlingsauftakt, oder, ebenso wie gestern, zum herbstlichen Rock- und Bluesabend am Fusse des geschichtsträchtigen Hügels von Gutenberg.

THEATER AM KIRCHPLATZ**Schwester Erna zur Visite**

SCHAAN – Am Freitag, 3. November, 20.09 Uhr: «Litera'thur Winterthur» kommt zum Gastspiel nach Liechtenstein. Therese Affolter, sonst im Berliner Ensemble tätig, und der Solothurner Kabarettist Andreas Thiel laden mit Peter Stamms Kitschromanen zu einem urkomischen Abend ein.

Der Schweizer Autor Peter Stamm, dem geneigten Publikum sich ansonsten mit eher Gehobenem empfehlend, lässt es für einmal so richtig krachen. «Sie liebten sich nur einen Sommer» lautet das Fazit für Herbert, der andere Roman erzählt «Vom Lieben und Leiden einer edlen Dulderin». Ja, bis Schwester Erna ihrem geliebten Doktor Nordmann Herz und Bluse öffnen kann, wird so manche Träne das Rheintal hinabfließen.

Lachtränen werden sich darunter mischen: Bei der szenischen Lesung von Therese Affolter und Andreas Thiel bleibt wohl kaum ein Auge trocken, wenn die Schauspielerinnen vom Berliner Ensemble und der Solothurner Kabarettistin gemeinsame Sache machen. Musikalisch umrahmt wird die szenische Lesung von der Pianistin Annalena Fröhlich aus Bern.

Vergessen Sie das graue Novemberwetter – tauchen Sie ein in die Welt der Halbgötter in Weiss! Begleiten Sie Schwester Erna und Herbert auf ihrem Weg ins Glück. Und hüten Sie sich auf Ihrem Heimweg vor den Wölfen!

Karten für den Spass gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon 00423-237 59 69. Er ist von Montag bis

Freitag zwischen 9 und 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Mittwochs, am Schaaner Service-Tag, ist die Kasse von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Bestellungen an die Faxnummer 237 59 61 sowie per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. (PD)

DemoGrazia – Der Preis

SCHAAN – Am Freitag, 27. Oktober, 20.09 Uhr, wird das Geheimnis gelüftet: Wer erhält den mit CHF 10 000 dotierten DemoGrazia-Preis für Zivilcourage? Vier Frauen und vier Organisationen sind nominiert, unter denen sich die Jury entscheiden muss. Und dann gibt es noch den Publikumspreis. Auch Liechtenstein braucht Persönlichkeiten, die unerschrocken für eine Idee kämpfen. Das Frauennetz Liechtenstein will diese mutigen Menschen auszeichnen. Für den ersten «DemoGrazia»-Preis wurden Gerda Bicker-Brunhart, die Arbeitsgruppe Schwangerschaftskonflikte, Inge Büchel, die Gemeinschaft im Kloster St. Elisabeth, Sr. Leonie Hasler, Unandere Selbsthilfegruppe für Familien mit Kindern mit Behinderung, Gerta Keller und der Verein zur Stärkung der Volksrechte nominiert. Alle setzen sich auf ihren Gebieten für ihre Ideale ein, auch gegen grossen Widerstand. Der Jury wird die Entscheidung nicht leicht fallen, denn der «DemoGrazia»-Preis soll neben der Auszeichnung ein Signal sein.

Beschlossen wurde der Preis im Juni 2004 anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Frauenstimmrechts. Das Frauennetz will damit an den Einsatz und den Mut der Vorkämpferinnen und Vorkämpfer für die Gleichberechtigung der Frauen in Liechtenstein erinnern. Ab 2006 nominiert eine Träger-schaft alle drei Jahre potentielle Preisträgerinnen und -träger. Als Initiant des Preises für Zivilcourage hat das Frauennetz die erste Träger-

schaft übernommen. Die siebenköpfige Jury aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich wird ihre Entscheidung am 27. Oktober im TaK bekannt gegeben. Der Eintritt zur Preisverleihung im TaK ist frei. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer (00423) 237 59 69 erleichtert dem Frauennetz die Planung. (PD)

Das Schloss im Himmel

SCHAAN – Am Mittwoch, 25. Oktober, 16 Uhr, steht der Kinderfilmclub mit seinem zweiten Abotermi in Spielplan des TaK Kinder- und Jugendtheaters. Exklusiv für Kinder ab sieben Jahren kommt ein Zeichentrickfilm des japanischen Altmeisters Hayao Miyazaki in die Zollstrasse 10.

Das Mädchen Sheeta hütet einen magischen Kristall, der den Weg nach Laputa weist, dem von Sagen umwobenen «Schloss im Himmel». Dort gibt es unvorstellbare Reichtümer, so heisst es, und eine Technologie, mit der man die Welt beherrschen kann. Auf den Kristall haben es viele abgesehen, die Himmelspiraten, die Armee und der Regierungsagent Musca – alle jagen Sheeta.

Auf der Flucht trifft sie den Jungen Pazu, der ebenfalls nach Laputa sucht, um dort seinen Vater zu finden. Schnell wird die Reise zu einem grossen Abenteuer, bei dem Sheeta und Pazu viel Mut und Fantasie beweisen müssen.

Regisseur Hayao Miyazaki gestaltete mit dem «Schloss im Himmel» ein mitreissendes Zeichentrickabenteuer, das auch Erwachse-

ne begeistern kann. Die dürfen den Film im TaKino allerdings erst am Samstag, 28. Oktober, um 16 Uhr, sehen. Die Kindervorstellung am Mittwoch, 25. Oktober, wird von Katja Langenbahn begleitet, die mit einer kurzen Animation auf die Filmhandlung vorbereitet. Karten gibt es an beiden Tagen ab 15.30 Uhr an der Kinokasse. (PD)

Das Herz eines Boxers

SCHAAN – Am Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, zeigt das Theater Biltz im TaK die Geschichte von Jojo, der für alle wie der geborene Versager aussieht. Das Stück ist für Schauspielere und 13 Jahre geeignet. Jojo ist echt der Loser. Keine Freundin, keine Lehrstelle, keine Hoffnung. Und jetzt hat er auch noch den Kopf hingehalten, als der Boss seiner Clique beim Klauen erwischte wurde. Jojo wird zu Sozialstunden verdonnert und muss in einem Heim die Wände streichen. Dort trifft er Leo, der den ganzen Tag stumpfsinnig in seinem alten Bademantel herumsitzt. Der kriegt doch aus Verrecken die Zähne nicht auseinander! Aber nach einer Weile macht Leo doch den Mund auf und Jojo kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Einst war Leo ein Boxer, und was für einer! Eine verrückte Freundschaft beginnt, die das Leben von Jojo verändert. Und Leo wird aktiv. Die beiden ungleichen Freunde geraten in ein Spiel um Furcht, Resignation und sich Mut machen. Das Herz eines Boxers ist ein Kämpfer! Karten für das Stück mit Jan von Rennenkampff und Roland Lötscher gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon 00423-237 59 69. Er ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Mittwochs ist die Kasse von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Bestellungen an die Faxnummer 237 59 61 sowie per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. (PD)